

21./22. Mai 2005

WissensBilder: Ästhetische Strategien in den Wissenschaften

Burri, Regula

Studium der Kunst und der Sozial- und Kulturwissenschaften, arbeitet am Collegium Helveticum von ETH und Universität Zürich an einem Projekt zu bildgebenden Verfahren in der Medizin.

Caduff, Corina Prof. Dr.

Literaturwissenschaftlerin, Professorin am Institut Cultural Studies der HGKZ. 2001 Habilitation an der Technischen Universität Berlin mit einer Arbeit zur „Literarisierung von Musik und bildender Kunst um 1800“. 2002/03 Gastwissenschaftlerin am Zentrum für Literatur, 2003 Gastprofessur in Chicago. Forschungsschwerpunkte: Verhältnis der Künste, Musik und Literatur, Gegenwartsliteratur, Schweizer Literatur.

__Die Literarisierung von Musik und bildender Kunst um 1800. Habilitationsschrift. Fink Verlag, München 2003.

__Kloniertes Leben und der Tod. In: Ulrich Bröckling, Benjamin Bühler u.a. (Hg.) Disziplinen des Lebens Zwischen Anthropologie, Literatur und Politik. Tübingen 2004, S. 171-185.

__Chiffren 2000. Neue Paradigmen der Gegenwartsliteratur; zus. mit Ulrike Vedder. Fink Verlag 2005.

Gerig, Manfred

Germanist und Soziologe, Dozent an der HGKZ für Bild- und Kulturtheorie. Studienbereichsleitung Theorie der Gestaltung und Kunst. Forschungsprojekte zu den Themen 'Bilder in der Wissenschaftskommunikation' (2002/03) und 'Fotografie und Selbstbild'(Beginn 2004).

Gertiser, Anita

Studium der Germanistik, Filmwissenschaft und Englische Literatur an der Universität Zürich, 2002 Lizentiat in der Filmwissenschaft zur «Wiederholung im Film». 2002-2005 Nationalfondsprojekt: «Ansichten und Einsichten: Zur Geschichte des dokumentarischen Films in der Schweiz 1896-1964». 04-05 Mitglied der Arbeitsgruppe *Explorativstudie: Lehrmittel*, mit Schwerpunkt *Non-book* Lehrmittel, Pädagogische Hochschule Zürich. Seit Mai 05 Stipendiatin des Graduiertenkollegs «Gedächtnis, Körper und Geschlecht» der Universität Zürich. Arbeitete zur Zeit an ihrer Dissertation zum frühen Aufklärungsfilm bis 1935. Unterrichtet am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich.

__Hediger, Vinzenz/ Gertiser, Anita/ Jacques, Pierre-Emmanuel/ Zimmermann, Yvonne (2003) «Views and Perspectives: Studies on the History of Non-fiction Film in Switzerland to 1964». In: *Cinema & Cie: International Film Studies Journal* (Early Cinema, Technology, Discourse, Cinéma des premiers temps) 3, Herbst 2003.

__Gertiser, Anita [2005] «Wenn der Film in die Schule geht: Anpassungsprozess des dokumentarischen Films zum Lehrmedium». In: *Montage/AV* (Themenheft Gebrauchsfilm) (in Vorbereitung).

__Gertiser, Anita/ Jacques, Pierre-Emmanuel/ Zimmermann, Yvonne [2007] *Schaufenster der Nation: Zur Geschichte des dokumentarischen Films in der Schweiz 1896 bis 1964* (in Vorbereitung).

Huber, Jörg Prof. Dr.

Studium der Germanistik, Kunstgeschichte, Volkskunde, Geschichte und Pädagogik in Bern, München, Paris. 1974 Doktorat, Universität Bern, seit 1990 Verantwortlicher Leiter der Vortrags- und Seminarreihe „Interventionen“ und Herausgeber des gleichnamigen Jahrbuchs, seit 1994 Dozent für Medien- und Kulturtheorie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich, Aufbau des Studiengangs "Theorie der Gestaltung und Kunst", seit 1998 Leitung des Aufbaus des Instituts für Theorie der Gestaltung und Kunst (ith), Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich; Organisation von Symposien, Publikationen, Forschungsprojekten. Präsident der Zürcher Filmkommission.

__Lesen – Sehen – Verstehen. Für eine Unlesbarkeit der Bilder, in: Covering the Real, Kunst und Pressebild von Warhol bis Tillmans, Ausstellungskatalog, Kunstmuseum Basel, Basel 2005.

__Gestaltung Nicht Verstehen: Anmerkungen zur Design-Theorie, in: Juerg Albrecht, Jörg Huber, u.a. (Hgg.): Kultur Nicht Verstehen, Zürich Wien New York 2005.

__Mit dem Auge denken. Repräsentationsformen in Wissenschaft und Kunst (Hgg. mit Bettina Heintz); Wien New York 2001.

Jans, David

Redaktor und Moderator bei SF DRS seit 1. Mai 1995. Derzeitige Funktion: Moderator, Redaktor „MTW“ (seit 15.8.01). Vormalig: „Tagsschau“, „Rundschau“, Korrespondent ZH und SH für die Sendungen „10v10“, „Tagesschau“, „Schweiz Aktuell“. Wirtschaftsredaktion der Nachrichtenagentur „spk“ (Schweiz. Politische Korrespondenz), danach zwei Jahre als Wirtschaftsredaktor bei „spk“ in Zürich. Mitarbeit beim Aufbau der Wirtschaftssendung „Cash-TV“ (Ringier), Preisträger "Eugen"; Schweizer Informatik-Medienpreis 2002 (Bedag).

Janser, Andres Dr. des.

Kurator am Museum für Gestaltung Zürich und Dozent. Als Kunsthistoriker und Filmwissenschaftler war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich sowie Redaktionsmitglied der Zeitschrift *archithese*.

__Hans Richter: Die neue Wohnung. Architektur. Film. Raum (mit Arthur Rüegg, 2001)

__Typotekturen. Typographie als architektonisches Bild (2002), Frische Schriften (2004)

Kaplony, Andreas Prof. Dr.

1986-1990 Assistent am Historischen Seminar der Universität Zürich, Abt. Alte Geschichte. 1990-1995 Assistent am Institut für Islamwissenschaft der Universität Bern. 1994 Promotion in Allg. Geschichte/Arabischer Sprache und Literatur in Zürich. 1995-1998 Stipendiat des Schweizerischen Nationalfonds, 2 Jahre Forschungsaufenthalt in Jerusalem. 2001 Habilitation in Islamwissenschaften in Zürich. 2001-2004 Forschungsstipendiat der Gerda Henkel-Stiftung und Leiter des e-Learning-Projektes «Arabic Papyrology School» (www.ori.unizh.ch/aps). Seit 2004 Assistenzprofessor für Islamwissenschaften am Orientalischen Seminar in Zürich. Schwerpunkte der Forschung: Handel und Verkehr in Zentralasien im Spiegel der arabischen Geographie; Aufbau einer Arabic Papyrology Database (www.ori.unizh.ch/apd).

__Zentralasien - Drehscheibe der Seidenstrasse?, Unimagazin Zürich (2001), 442-44.

__Die fünf Teile Europas der arabischen Geographen: die Berichte von Ibn Rusta, Ibn Hawqal und Abu Hamid al-Gharnati, Archiv Orientalni 71 (2003)

Kwint, Marius Dr.

He is lecturer in history of art and visual studies at Oxford University and fellow of St. Catherine's College, Oxford. Previously he was senior research fellow in history of design at the Victoria and Albert Museum and the Royal College of Art in London. He edited the book *Material Memories: Design and Evocation* (Oxford 1999); he has since published articles on the circus in eighteenth-century London, the nineteenth-century cult of souvenirs, and on the history of media representations of warfare. He has also recently organized colloquia on activist scholarship, and on the cultural and scientific meanings of mountains.

__ Philip Ball, *The Self-made Tapestry: Pattern Formation in Nature*. Oxford: Oxford University Press, 2001

__ Halsey, Thomas C. 'Diffusion-limited Aggregation: a Model for Pattern Formation'. *Physics Today* 53.11 (November, 2000). At: <http://physicstoday.org/pt/vol-53/iss-11/p36.html>

__ Tufte, Edward R. *Visual Explanations: Images and Quantities, Evidence and Narrative*. Cheshire, CT: Graphics Press, 2003.

Nabakowski, Gislind Dr.

Freie Kunstkritikerin und –theoretikerin (Wiesbaden). Sie schreibt für ‚springerin‘, Wien; Camera Austria International‘; Graz; ‚Eikon‘, Wien; ‚du‘, Zürich; ‚Metropolis M‘, Utrecht; ‚Tages-Anzeiger‘, Zürich; F.A.Z., Frankfurt am Main; Frauen Kunst Wissenschaft‘, Marburg und ist Deutschland- korrespondentin von ‚art press‘, Paris. Lehrbeauftragte an div. Institutionen: 1979-80 an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Düsseldorf, 1992-95 an der Universität Lüneburg, 1995-98 an der Hochschule für Gestaltung HfG/ZKM, Karlsruhe (Medienkunst/ Kunstwissenschaft), seit 2002 dort im Fachbereich Grafikdesign Theorie und Integration von Theorie und Praxis. Forschungsschwerpunkte: Kunstgeschichte, Medien- und Gendertheorie.

__ Diagramme zur Kunstgeschichte: „Learning Machines“ von George Maciuans. In: springerin, Wien, Band X, Heft I/2005.

__ Interview mit Bruno Latour über „Making Things Public. Atmosphären der Demokratie“, ZKM, Karlsruhe. „... Le Public n'est pas donné : Il faut le faire exister...“/„... Die Öffentlichkeit ist nicht gegeben: Man muss sie existieren lassen...“. In: springerin, Wien, Band XI, Heft 2/2005.

__ Bericht aus der Praxis. In: unSICHTBARes. Kunst_Wissenschaft, Texte des Symposions: unSICHTBARes. Algorithmen als Schnittstellen zwischen Kunst und Wissenschaft, ZKM, 30. Okt. 2004, Benteli Verlag, Zürich, Herbst 2005.

Orland, Barbara Dr.

Studium der Politischen Wissenschaften und Geschichte. Promotion 1991 in Berlin mit einer Arbeit zur Technisierung der privaten Haushalte. Sie ist geschäftsführende Oberassistentin am Uni/ETH-Zentrum "Geschichte des Wissens".

Forschungstätigkeiten führten sie u.a. an das Deutsche Museum München, das Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung Berlin, die Technische Universität Berlin (FB Humanökologie und Biologie), das Centre de Recherche en Histoire des Sciences et des Techniques, La Villette, Paris. Von 1999 bis 2004 war sie an der Professur für Technikgeschichte der ETH Zürich tätig. Mitarbeit an div. Projekten zur Technisierung des Körpers und der Entwicklung einer Online-Einführung in die Technikgeschichte als leitende Koordinatorin des Projektes Webclass.

__ Artificielle Körper - Lebendige Technik. Technische Modellierungen des Körpers in historischer Perspektive, (Interferenzen: Studien zur Kulturgeschichte der Technik, Bd. 8), Chronos Verlag, Zürich 2005. (Herausgeberschaft)

__ Der Mensch entsteht im Bild. Postmoderne Visualisierungstechniken und

Geburten, in: Bildwelten des Wissens. Kunsthistorisches Jahrbuch für Bildkritik, Bd. 1, 1 Bilder in Prozessen, hg. von Horst Bredekamp und Gabriele Werner, Akademie Verlag: Berlin 2003, 21-33

__ Babys in der Röhre. Wie die Pädiatrie die Normalisierung der Magnetresonanztchnik unterstützte, in: David Gugerli und Barbara Orland (Hg.): Ganz normale Bilder. Zur visuellen Herstellung von Selbstverständlichkeit im historischen Kontext, Chronos Verlag, Zürich 2002, 227-250

Pörksen, Uwe Prof. Dr.

1976-2000 Professor für Deutsche Sprache und Ältere Literatur an der Universität Freiburg i. Br., Schwerpunkte in Lehre und Forschung: Mittelalterliche Literatur, Wissenschaftsgeschichte, Naturwissenschaftssprache, Sprachkritik, Bildkritik. Seit 1990 interdisziplinäre Seminare mit Medizinhistorikern und Biologen zur Bildkommunikation. Lesungen, Vorträge, Diskussionen mit professionellen Produzenten und Beobachtern aus dem visuellen Bereich. Seit WS 2001/02 Dozent an der HGK Basel in „Kultur und Reflexion“.

__ Weltmarkt der Bilder. Eine Philosophie der Visiotype. Stuttgart: Klett-Cotta 1997

__ Blickprägung und Tatsache. Veranschaulichungsstufen der Naturwissenschaften – von der hypothetischen Skizze bis zum öffentlichen Idol. In: Lutz Danneberg, Jürg Niederhauser (Hgg.): Darstellungsformen der Wissenschaften im Kontrast. Aspekte der Methodik, Theorie und Empirie. Tübingen: Gunter Narr 1998, S. 321-347

__ Raumzeit. Goethes Zeitbegriff, abgelesen an seinen sprachlichen und zeichnerischen Naturstudien. Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abhandlungen der Klasse der Literatur. Nr. 1 (1999).

Rickenbacher, Martin Dipl. Ing.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesamt für Landestopografie; Studium als Kulturingenieur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETHZ), 1978 Diplom; 1980 Eidg. Patent als Ingenieur-Geometer; 1980-1988 Adjunkt für Triangulation am Kantonalen Vermessungsamt Aargau. 1989-1995 Leiter der DHM25-Projektgruppe am Bundesamt für Landestopografie; 1995-1998 Leiter der neu geschaffenen Sektion Topografisches Informationssystem; seit 1999 als wissenschaftlicher Adjunkt im Teilzeit-Pensum verantwortlich für das DHM25 und dessen Folgeprodukte; daneben freiberufliche Forschungsarbeit zur Geschichte der Vermessung der Basler Landschaft; Leiter der Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie; Zeichner zweier Panoramen aus dem Jura; Arbeitsschwerpunkte: Digitale Höhenmodelle und ihre Anwendungen, Panoramen, Vermessungs- und Kartengeschichte.

__ Die digitale Modellierung des Hochgebirges im DHM25 des Bundesamtes für Landestopographie, in: Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie, Band 11, 49-55, Wien 1998. Mit japanischer Übersetzung durch Satoshi Iwamatasu, München, in: Journal of the Japan Cartographers Association Vol. 37, Nr. 3, 1-7, Tokio 1999.

__ Zahlenberge. Das Panorama im digitalen Zeitalter, in: Augenreisen - Das Panorama in der Schweiz. Bern, 2001, S. 150-173.

__ Topographische Untersuchungen zu den "Basler" Panoramen des jungen Samuel BIRMAN (1793-1847). In: Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie, Band 16, Wien 2004, S. 110-119.

Schade, Sigrid Prof. Dr.

Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, Leiterin des Instituts Cultural Studies in Art Media and Design der HGKZ. Promotion über Hexendarstellungen der frühen Neuzeit (1983), Habilitation über Körpersprachen in bildender Kunst und Fotografie (1994). Professorin an der Universität Bremen 1994-2005, Vorlesung an der Universität Zürich 2003, Gast- und Vertretungsprofessuren an der Universität Tübingen und der

Humboldt-Universität Berlin(1993/94). U. a. Mitarbeit an der Konzeption des Ausstellungsparcours "Mensch" im Science Center *UNIVERSUM*. Gutachterin u. a. für die DFG, den SNF, die British Academy und den Leverhulme Trust.

___ SchnittStellen. Basler Beiträge zur Medienwissenschaft Bd. 1. Hg. z. m. T. Sieber und G.C. Tholen, Basel 2005

___ *Wiedergelesen: Georges Didi-Huberman: Invention de l'Hysterie. Charcot et l'Iconographie Photographique de la Salpêtrière, Paris 1982, dazu gelesen: L' Image Survivante. Histoire de l'Art et Temps des Fantômes selon Warburg, Paris 2002*, in: Bildwelten des Wissens. Kunsthistorisches Jahrbuch für Bildkritik Bd. 1,2, Berlin 2004

___ *Vom Wunsch der Kunstgeschichte, Leitwissenschaft zu sein. Pirouetten im sogenannten pictorial turn*. In: Horizonte. 50 Jahre Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich 2001, 369 - 387

Schmidt-Burkhardt, Astrit PD Dr.

Bildhistorikerin (Salzburg). Als Privatdozentin unterrichtet sie an der Freien Universität Berlin Bild- und Kunstgeschichte seit der Aufklärung. Darüber hinaus ist sie als Gutachterin tätig. Sie forscht und publiziert zur Diagrammatik, zum Auge und zum Pseudonym.

___ "Die Abstraktion unter der Lupe. Vom wissenschaftlichen Geist zum Geistigen in der Kunst", in: Fotogeschichte, 21. Jg., Nr. 79, 2001, S. 3-12

___ "The All-Seer. God's Eye as Proto-Surveillance", in: CTRL [SPACE] – Rhetorics of Surveillance from Bentham to Big Brother, hrsg. v. Thomas Y. Levin, Ursula Frohne und Peter Weibel, Boston, Mass.: MIT Press, 2002, S. 16-31

___ *Stammbäume der Kunst. Zur Genealogie der Avantgarde* (Berlin: Akademie Verlag, 2005).

Suter, Martin Dr.

Geographiestudium an der Universität Zürich GIS (Geographische Informationssysteme), Informatik, Kartographie. Diplomarbeit zum Thema: "Digitales Mosaik der Schweiz aus Landsat Thematic Mapper Satellitendaten"; 1997 Promotion "Aspekte der real-time 3D-Landschaftsvisualisierung", 1992 – 1997 Remote Sensing Laboratories, Geographisches Institut der Universität Zürich; Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Dr. Nüesch und Prof. Dr. Haefner; 1997-2002 Business Area Software Solutions und GIS & Mapping Division, Leica Geosystems AG, Unterentfelden; 2000-2002 Projektleiter GIS/LIS; Leitung Software-Entwicklungsprojekt „ArcCadastre“ (Applikation zur Fortführungsverwaltung von Katasterdaten basierend auf ArcGIS 8); seit 2002 ESRI Geoinformatik AG, Zürich; Projektleiter und Berater GIS.

___ M. SUTER, T. HODSON, S. MOREHOUSE 1999: ArcSurvey; Presentation and Technical Workshop; ESRI User Conference '99, July 26-30, San Diego, CA

___ K. BIGLER, U. FREI, M. SUTER 1997: Satellitenbildmosaik der Schweiz; Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik, Nr. 11/97, S. 724-727

___ M. SUTER 1997: Aspekte der real-time 3D-Landschaftsvisualisierung; Dissertation, Remote Sensing Series Vol. 29, Geographisches Institut, Universität Zürich

Tholen , Georg Christoph Prof. Dr.

Ordinarius für Medienwissenschaft mit kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt an der Universität Basel, Studium der Philosophie, Soziologie und Psychologie an den Universitäten Bonn, Köln, Marburg und Hannover. Forschungsschwerpunkte: Grundlagen der Medientheorie, Zeit und Raum, Aisthesis und Medialität, Erinnern und Vergessen. Veröffentlichungen zur Thematik: u. a.: Die Zäsur der Medien. Kulturphilosophische Konturen', als Mitherausgeber: ‚Konfigurationen zwischen Kunst

und Medien', Mimetische Differenzen. Der Spielraum der Medien zwischen Abbildung und Nachbildung', HyperKult. Geschichte, Theorie und Kontext digitaler Medien'.

Vogel, Matthias PD Dr.

Studium der Kunstgeschichte, Geschichte, Literaturkritik und Anthropologie an der Universität Zürich. 1990-1995 Forschungs- und Lehrtätigkeit in London, Paris und New Haven. Seit 1997 Privatdozent an der Universität Basel. Tätigkeitsfelder: Dozent (v.a. Universität Basel, HGKZ), Publizist und Kunstkritiker (v.a. NZZ), Ausstellungskurator. Forschungsschwerpunkte: Kunst- und Bildtheorie der Neuzeit, Rezeptions- und Wirkungsästhetik im Bereich der Kunst und des Medienbildes (Leitung des Forschungsprojekts „Konstruktion des Menschenbildes in der Pressefotografie“), Bild und Emotion, Bilder als Mitte der Erkenntnis in Lehre und Wissenschaft.

__In all diesen Bereichen publizistisch tätig.

Werner, Gabriele Prof. Dr.

Seit 2003 Univ. Prof. für Kunstgeschichte, Universität für angewandte Kunst Wien. Zuvor: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin, Abt. Das technische Bild. Studium der Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft, Deutsche Philologie und Philosophie, zum Magister Artium; 1995 Promotion "Lieber das Leben als diese Prismen ohne Tiefe". Mathematik im Surrealismus. 1999 - 2000 Stipendiatin des "Förderprogramm Frauenforschung" der Senatsverwaltung für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen (Berlin); 1997 - 1999 Habilitationsstipendium der Humboldt-Universität, Berlin, im Rahmen des Hochschulsonderprogramms, 1987 - 1999 Lehraufträge an Universität für angewandte Kunst, Wien (Vertretung Peter Gorsen), Humboldt-Universität zu Berlin, Zürich; Hochschule der Künste Berlin; Hochschule für Bildende Künste Braunschweig; Organisation der Ausstellung "STREET 94. THE POSSE EFFECT", eine Werkschau Kreuzberger KünstlerInnen mit der "To Stay Here Is My Right"-Posse, Kunstamt Kreuzberg, Berlin 1994

__Das technische Bild – aus ästhetischer Sicht betrachtet. In: Bettina Heintz, Jörg Huber (Hg.), Mit den Augen denken. Strategien der Sichtbarmachung in wissenschaftlichen und virtuellen Welten (Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich), Wien/New York 2001, S. 367-382

__Heemskerck, Röntgen und der Beweischarakter von Reproduktionstechniken. In: Techniken der Reproduktion. Medien – Leben – Diskurse, hrsg. von Ulrike Bergermann, Claudia Breger und Tanja Nusser, Königstein/Ts. 2002, S. 67-82

__Bildwelten des Wissens. In: Bildwelten des Wissens. Kunsthistorisches Jahrbuch für Bildkritik, Band 1,1. Bilder in Prozessen, hrsg. von Horst Bredekamp und Gabriele Werner, Berlin 2003, S. 9-20 (mit Horst Bredekamp, Angela Fischel und Birgit Schneider)

Zürn, Anke Dr.

Studium der Kunsterziehung mit Chemie für das Lehramt an Gymnasien an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der ENSBA Paris und der Universität Stuttgart. 1998 Dissertation zu topologischen Aspekten von Kristallstrukturen am Max-Planck-Institut für Festkörperforschung Stuttgart bei Professor H.G. von Schnering. 1998 - 2001 Atelier im selbst verwalteten Künstlerhaus Dortmund, Mitglied des Vorstands und des Kuratorenteams. Seit 2001 Atelier in Zürich. Arbeitet am Laboratorium für Anorganische Chemie der ETH Zürich mit Professor Nesper zur Anwendung neuer Medien in der Forschung und der Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte. 2004 war sie Stipendiatin im Programm „Art, Science & Business“ der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart.

Forschungsschwerpunkte im Kontext der Festkörperchemie, der Materialforschung und des wissenschaftlichen Designs sind topologische Aspekte von Kristallstrukturen, periodische Flächen und deren Anwendung, sowie das Design von visuellen Lehrmitteln für die Hochschullehre. Ihre Tätigkeiten im Kontext der Kunst umfassen eigene Arbeiten zu alltäglichen Themen, die Kuratation von Ausstellungen und Lehrtätigkeiten. Letzte Ausstellung zum Thema: Konstruktion von Wissen - Modelle und Modellbau in der Chemie, Akademie Schloss Solitude 2005.

__A. Zürn, R. Nesper: "3D stereo images for web-based teaching", Proceedings, ICNEE 2004, Neuchâtel

__"Teaching Chemistry: The Challenge to Visually Communicate Complex Systems", Anke Zürn, Stefano Piotto, Reinhard Nesper, ETH Zürich, Switzerland ELEARN, Volume 2003, Issue 1, 2003.

__"Konstruktion, Analyse und graphische Darstellung von Interpenetrierenden Netzen in Translationsgittern", Anke Zürn, Dissertation, 1998, Max-Planck-Institut für Festkörperforschung Stuttgart